

15. März 2019

„Jugendliche lernen von Jugendlichen“



Unter diesem Motto bot das Landesmedienzentrum (LMZ) in den letzten Wochen eine hausinterne Ausbildung am Friedrich-Abel-Gymnasium für Schülerinnen und Schüler im Bereich Medien an. So kam es, dass 17 Schülerinnen und Schüler zwar in die eigene Schule gingen, aber nicht in den eigenen Unterricht, sondern sich mit der Referentin Nora Brockamp vom LMZ trafen. In 40 Zeitstunden lernten oder vertieften sie ihr Wissen in den Bereichen Print, Audio, Video, Präsentationen und Projektdurchführungen und wurden so zu Schülermedienmentoren ausgebildet.

Aus den Klassenstufen 7 bis 10 beschäftigten sich die medieninteressierten Jugendlichen zunächst in der Fotografie mit den Einstellungen der Kamera wie Belichtung und Blende, erstellten Miniaturbilder und bearbeiteten die Bilder anschließend mit dem Programm Gimp und beFunky. Im Audio-Bereich nahmen sie Hörspiele und Interviews auf, bearbeiteten diese am Computer und lernten die Formate der Dateien kennen. Begeistert drehten die Jugendliche Filme, nachdem verschiedene Perspektiveneinstellungen und Drehprinzipien klar waren und schnitten die Filme, Trickfilme und Erklärvideos. Erklärvideos bieten eine gute Möglichkeit, Wissen zu reflektieren und in ein Produkt zu verarbeiten. Die frisch gebackenen Schülermedienmentoren können und werden dieses Wissen an andere Jugendliche und auch Lehrer weitergeben und dafür sorgen, dass Gelerntes durch mediale Produkte anders erfahren werden kann.



Den Rahmen der Ausbildung sollte die Gestaltung eines e-Books auf den schuleigenen iPads bieten: Die Bereiche Print – Audio und Video wurden in e-Books miteinander verbunden! In arbeitsreichen Phasen entstanden verschiedene Kapitel eines Buches, das man erleben kann: Text kann gelesen oder vorgelesen werden, hinter oder neben Bildern befinden sich Audiobeschreibungen und zwischendurch gibt es Filme.

Die Schülermedienmentoren werden unterschiedliche Einsatzgebiete haben. Zwei Gruppen bieten seit den Faschingsferien eine Schülermediensprechstunde montags und donnerstags in der Mittagspause im Internetcafé an. Alle Schülerinnen und Schüler, die Hilfe bei Präsentationen für eine GFS brauchen, ein Plakat erstellen, ein Bild bearbeiten oder andere digitale Inhalte ausprobieren möchten, können das Angebot ab jetzt wahrnehmen.

Eine andere Gruppe wird ein Filmprojekt an den Projekttagen anbieten. Die Schülerinnen und Schüler wurden darauf vorbereitet, Gruppen zu leiten und Projekte anzubieten. In dem Projekt werden Filme gedreht und geschnitten. Ein weiteres jahresbegleitendes Projekt wird ein Schuljahres-E-Book sein, indem sämtliche Veranstaltungen des Jahres am FAG festgehalten werden.



Begeistert von der Arbeit mit den iPads resümierte Nora Brockamp, dass sie den Rahmen der e-Books nun öfter umsetzen wolle, wenn ihr die Möglichkeit von iPads an Schulen wie am Friedrich-Abel-Gymnasium geboten werden. Das nun zu den SMEP-Schulen zählende FAG freut sich, einen weiteren Schritt in der medialen Umsetzung des neuen Bildungsplans getan zu haben und das vielfältige Angebot der Schule im Bereich der Medien zu erweitern. Wenn man in die strahlenden Gesichter der neuen Schülermedienmentoren blickt, war das Angebot genau das Richtige, um das Leitbild am FAG „Wissen und Kreativität“, „Identifikation und Begeisterung“, „Umgang und Achtung“, Werte und Haltung“ und „Öffnung und Zusammenarbeit“ umzusetzen!